

Achte Klassen pflegen heimischen Wald

Im Rahmen des ersten Umweltaktionstags des Gymnasiums Ebingen pflegten die achten Klassen Wacholderheiden im Stadtgebiet Albstadt. Gestartet wurde mit einer halbstündigen Wanderung zu einem nahe gelegenen Waldgebiet. Nach einer Einführung durch Revierleiter Wolfgang Bitzer legten die Klassen voller Motivation mit der Arbeit los. Unzählige Zweige, Äste oder gar kleine Bäume wurden an vier großen Feuerstellen verbrannt, um den Wacholderpflanzen und weiteren seltenen heimischen Pflanzenarten wieder genügend Platz zum Gedeihen zu geben. Nach etwa einer Stunde verdienten sich die Schülerinnen und Schüler eine kleine Pause mit bereitgestellten Brezeln und Getränken.

Im Anschluss an die Pflegeaktion stellten zwei Auszubildende als Schlusspunkt den Klassen den Beruf des Forstwirts vor. Der eine oder andere Schüler kann sich bereits vorstellen, das BOGY-Praktikum in Klasse 10 im Wald durchzuführen. Nach der schweißtreibenden aber durchaus auch spaßigen Aktion zeigte sich das Forstteam rundum zufrieden mit der Bewältigung der gestellten Aufgaben. Kaum eine Klasse habe bisher in dieser kurzen Zeit eine solch große Fläche gepflegt.



Auch die Schülerinnen und Schüler waren vom Umweltaktionstag begeistert, der sowohl die Teamfähigkeit der einzelnen Klassen stärken soll als auch

zum Naturschutz beiträgt. Organisiert wurde der Tag von Gymnasiallehrer Daniel Giunta in Zusammenarbeit mit dem Revierleiter Wolfgang Bitzer. Die Idee entsprang dem neu eingerichteten „Arbeitskreis Sozialcurriculum“ des Gymnasiums Ebingen unter Leitung von Abteilungsleiter Ruben Wiehl. Weitere Begleitlehrer waren Simone Buckenmaier und Sebastian Schneider. Am Ende waren sich alle Beteiligten einig, dass es auch in den kommenden Jahren eine Kooperation zwischen dem Gymnasium Ebingen und der Stadt Albstadt für die Durchführung ähnlicher Aktionen geben wird.

[Weitere Bilder zum Umweltaktionstag auf der Homepage unter Galerien.](#)